

## Steffen Heinze



1992

Steffen Heinze studierte ab 1964 Nachrichtentechnik an der damaligen Technischen Hochschule Hannover und arbeitete während des Studiums als HiAss im Rechenzentrum der Hochschule.

Nach dem Studienabschluss wurde er im Mai 1970 wiss. Mitarbeiter im RZ und war zunächst maßgeblich verantwortlich für den technischen Aufbau des neu gegründeten RRZN in der Wunstorfer Straße.

Als Leiter der Abteilung A1 (Betrieb, Technische Dienste und Datenfernverarbeitung) verlagerte sich sein Hauptarbeitsgebiet im Laufe der folgenden Jahre immer stärker in Richtung der Kommunikationstechnik und deren Anwendungen, sowohl zur Vernetzung der Universität Hannover als auch zum Aufbau von Rechnerverbänden und Weitverkehrsnetzen unterschiedlicher Technologien.

Als geschäftsführender Leiter des niedersächsischen Netzkompetenzzentrums erarbeitete er verantwortlich Planungshinweise zur Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen. In Projektarbeiten, z.B. im Rahmen des deutschen Forschungsnetzes (DFN), wurde u.a. die Dienstintegration der Telefonie auf einer gemeinsamen IP-Netzinfrastruktur erprobt (Stichwort IP-Telefonie) und die Datenkommunikation eines Studentenwohnheims über Kabel-TV-Netze demonstriert. Eine besondere Aufgabe war der Aufbau des Landeswissenschaftsnetzes Nord (LWN) im Jahr 1999.

Weitere technische Details zur Vernetzung der Universität Hannover sind [hier](#) zu finden.





Alles hat geklappt! Prof. Dr. Helmut Pralle und Steffen Heinze nach erfolgter Einweihung des LWN



Steffen Heinze mit seinen Kollegen Hartmut Koke (GWDG) und Helmut Woehlbier (RZ der TU Braunschweig)

Kontakt Daten: [steffen.heinze@htp-tel.de](mailto:steffen.heinze@htp-tel.de) <http://home.htp-tel.de/selsner>

\* \* \*



Steffen Heinze beim RRZN-Ehemaligen Treffen 2018 mit ehemaligen Kollegen.